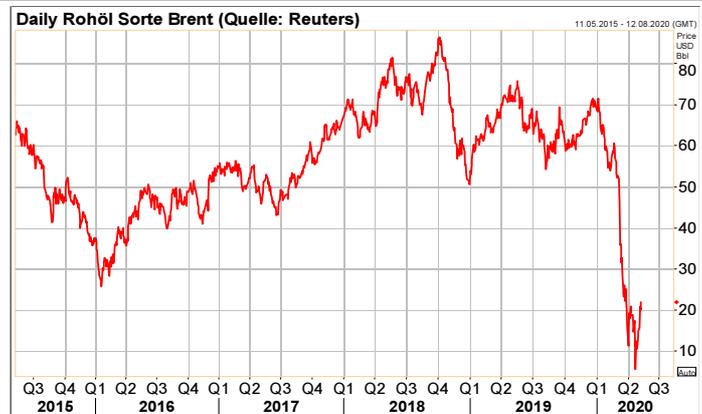


Marktüberblick am 11.05.2020

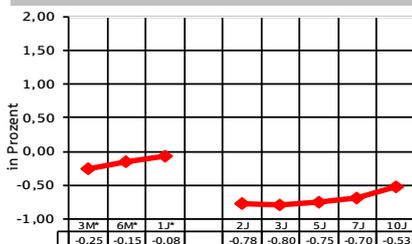
Stand: 8:40 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	10.904,48	+1,35 %	-17,70 %	Rendite 10J D *	-0,53 %	+2 Bp	Dax-Future *	10.908,00
MDax *	23.965,21	+0,94 %	-15,36 %	Rendite 10J USA *	0,68 %	+5 Bp	S&P 500-Future	2934,30
SDax *	10.685,35	+1,08 %	-14,60 %	Rendite 10J UK *	0,20 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	9253,75
TecDax*	2.982,99	+1,15 %	-1,06 %	Rendite 10J CH *	-0,53 %	+2 Bp	Bund-Future	173,50
EuroStoxx 50 *	2.908,11	+0,96 %	-22,35 %	Rendite 10J Jap. *	0,00 %	+0 Bp	VDax *	32,37
Stoxx Europe 50 *	2.855,73	+0,73 %	-16,08 %	Umlaufrendite *	-0,55 %	-6 Bp	Gold (\$/oz)	1705,34
EuroStoxx *	322,38	+1,12 %	-20,19 %	RexP *	498,89	+0,32 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	25,07
Dow Jones Ind. *	24.331,32	+1,91 %	-14,74 %	3-M-Euribor *	-0,25 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0840
S&P 500 *	2.929,80	+1,69 %	-9,32 %	12-M-Euribor *	-0,08 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8733
Nasdaq Composite *	9.121,32	+1,58 %	+1,66 %	Swap 2J *	-0,31 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0526
Topix	1.480,44	+1,52 %	-15,28 %	Swap 5J *	-0,29 %	+2 Bp	Euro/Yen	115,90
MSCI Far East (ex Japan) *	471,77	+1,43 %	-14,64 %	Swap 10J *	-0,11 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,04
MSCI-World *	1.588,39	+1,51 %	-11,75 %	Swap 30J *	0,02 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 11. Mai (Reuters) - Zum Auftakt der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag höher starten. Am Freitag war er 1,4 Prozent im Plus bei 10.904 Punkten aus dem Handel gegangen, obwohl im April die US-Arbeitslosigkeit auf den höchsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg gestiegen ist. Die Lockerung der Coronavirus-Restriktionen in mehreren Ländern prägt weiterhin die Stimmung an der Börse. Daneben halten die veröffentlichten Firmenbilanzen die Investoren auf Trab. Heute legt u.a. der Dax-Konzern Henkel Zahlen vor. Zudem geben LEG Immobilien und Carl Zeiss Meditec Einblick in ihre Bücher.

Anleger in den USA haben am Freitag über einen historisch hohen Jobverlust im April hinweggesehen und sich auf positive Signale im Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China konzentriert. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,9 Prozent höher bei 24.331 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 stieg um 1,7 Prozent auf 2.929 Stellen, der Index der Technologiebörse Nasdaq um 1,6 Prozent auf 9.121 Zähler. Dabei sorgte die Viruskrise in den USA für den massivsten Jobabbau seit der Zeit der Großen Depression in den 1930er Jahren. Allein im April wurden 20,5 Millionen Stellen außerhalb der Landwirtschaft gestrichen. Die Arbeitslosenquote schnellte auf 14,7 Prozent von 4,4 Prozent hoch. "Es gab aber Gerüchte, dass die Zahlen noch viel schlimmer sein könnten", sagten Experten. Deswegen herrsche nun Erleichterung. In einem Anhang des Arbeitsministeriums zu dem Arbeitsmarktbericht hieß es allerdings, die tatsächliche Zahl zum Stellenabbau dürfte um 7,5 Millionen höher als offiziell genannt sein. Zudem klammern sich Investoren an die Hoffnung, dass die Notenbank weiter aus allen Rohren feuern wird, um eine tiefe Rezession zu vermeiden. "Die Kluft zwischen der heiteren Stimmung der Finanzmärkte und einer implodierenden Realwirtschaft wird von Tag zu Tag größer", sagten Analysten. Für Optimismus sorgte am Freitag, dass Verhandlungsführer aus China und den USA von guten Fortschritten bei den Gesprächen über die Umsetzung des Handelsabkommens berichteten.

In der Hoffnung auf eine rasche Normalisierung der Wirtschaft steigen Anleger in die asiatischen Aktienmärkte ein. Genährt wurde der Optimismus von der Lockerung der Coronavirus-Restriktionen in mehreren Ländern. Der japanische Nikkei-Index legte am Montag 1,1 Prozent auf 20.411 Punkte zu, die Börse Hongkong 1,4 Prozent auf 24.567 Zähler. Der Aktienmarkt im chinesischen Shanghai kam dagegen kaum vom Fleck.

Wirtschaftsdaten heute

IT: Industrieproduktion (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Henkel, Hypoport, K+S, LEG Immobilien, Mylan, Nordex, Under Armour (Q1), Carl Zeiss Meditec (Q2)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.